



Berliner Herzinfarktregister e.V.

Protokoll der 10. Öffentlichen Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V. vom 29.9.2003 um 19:00Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Vorbereitung der Phase II des Registers

- Die Teilnehmer
- Der neue Fragebogen
- Einzelheiten der praktischen Durchführung

TOP 2: ASSENT 4 PCI - Studie

- Stand der Vorbereitungen

TOP 3: EU – Antrag

- Bericht über Treffen mit anderen europäischen Registern in Wien
- Weitere Planung

TOP 4: Publikations – AG des BHIR

- Stand der Vorbereitungen

TOP 5: Verschiedenes

- Sponsoring
- Herzwoche vom 1. – 8.11.2003 zum Thema Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

Anwesend waren:

Thimme (Vorsitzender), Kleber (stellv. Vorsitzender), Kallischnigg (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Arntz, Braun, Graf-Bothe, Göing, Hummel, Huß, Jonczyk, Kendzia, Krämer, Maier, Matteucci Gothe, Pauschinger, Pleger, Röhnisch, Schau, Schoeller, Vöhringer. Gast: Bestehorn MSD. Mit den Anwesenden war der Vorstand beschlußfähig.

Zu TOP 1:

Stand der teilnehmenden Kliniken an der 2. Phase des BHIR vom 14.10.2003 ist:

Tabelle: Ergebnis einer Umfrage bei Chefärzten aus 39 Berliner Kliniken

Teilnahme am BHIR in der 2. Phase				
	ja	Nein	noch unentschieden	Vermutete Zahl an Infarktpatienten /Jahr für die teilnehmenden Kliniken
Anzahl der Krankenhäuser	21	8	9	1700

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Der neue Fragebogen und Einzelheiten der praktischen Durchführung

- Neue verkürzte Fragebögen sind dem Protokoll beigelegt.
- Begleitheft zum Ausfüllen der neuen Bögen lag vor und wurde auf der Sitzung verteilt.
- Im Humboldt Krankenhaus wird derzeit die elektronische Dateneingabe (über SIMED) fürs BHIR getestet. Sobald die Testphase erfolgreich abgeschlossen sein wird, könnte die elektronische Dateneingabe eine Option für die am BHIR beteiligten Kliniken sein.

Allgemeine Diskussion

- Die Einschlusskriterien wurden diskutiert und es wurde beschlossen bei der Festlegung aus dem Fragebogen zu bleiben: „Infarkt mit ST-Hebung oder Troponin positiv“
- Anregung von Prof. Kleber: Erhebung nur über einen bestimmten Zeitraum (z.B. alle Herzinfarktpatienten nur jeweils am Mittwoch bzw. in jeder ersten Woche des Monats erheben) Anregung wurde grundsätzlich begrüßt, aber in der konkreten Umsetzung wegen zu geringer Fallzahl und wegen der Probleme der einheitlichen Erhebung in allen Kliniken zu den festgelegten Zeitpunkten für die 2. Phase vom 1.10.03-30.9.05 abgelehnt.
- Anregung zum Einholen eines Votum der Ethik-Kommission der Berliner Ärztekammer: Notwendigkeit dieser Anregung wurde kontrovers diskutiert.
- Frage nach Notwendigkeit einer Einverständniserklärung durch die Patienten trotz Pseudonymisierung der Daten wurde diskutiert (nach Aussage des Berliner Datenschutzbeauftragten ist dies nicht notwendig, da der Gesetzgeber bei Pseudonymisierung eine Befugnis für eine Auswertung zu wissenschaftlichen Zwecken ohne Einverständniserklärung gestattet.).

Zu TOP 2

- ASSENT 4 PCI Studie ist inzwischen von der FDA akzeptiert,
- Ethik Votum ist in Baden-Württemberg eingeholt,
- Studie beginnt wahrscheinlich Anfang 2004.

Zu TOP 3

- Siehe dem Protokoll beigefügtes Protokoll des Treffens der am EU-Antrag interessierten Register in Wien während des ESC 2003.
- Als weitere Kooperationspartner sind noch ein polnisches Register aus Krakow, ein schwedisches Register und das Brandenburger Register im Gespräch.

Zu TOP 4

Publikation zum Thema: Geschlechtsspezifische Risikofaktoren für Krankenhausletalität? in Vorbereitung durch Theres/Maier

TOP 5

- Sponsoring: Unterstützung durch die Pharmaindustrie wird im kommenden Jahr voraussichtlich geringer werden
- Herzwoche: Zu den Aktivitäten während der Herzwoche erfolgt eine Abfrage in allen am Register beteiligten Kliniken
- Verschiedenes: Artikel während der Sitzung verteilt und dem Protokoll beigefügt:
Editorial: Why do we need prospective registries in patients with AMI?
Zeymer U, Senges J European Heart Journal (2003) 24, 1611-1612

fürs Protokoll Birga Maier, 14.10.2003

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

Internet: www.herzinfarktregister.de